Kaniber: „Konstruktiver Dialog für mehr Biodiversität“

22. Mai 2019

München – Der Erhalt der Artenvielfalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur in einem offenen Austausch aller Akteure erfolgreich sein wird. Das hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber am Mittwoch beim „Forum Biodiversität“ in ihrem Ministerium in München deutlich gemacht. „Nur im konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten kann es gelingen, Lösungen zu entwickeln, um die Artenvielfalt zu fördern und zugleich regionale, bäuerliche Strukturen zu erhalten“, sagte die Ministerin vor 150 Teilnehmern aus Gesellschaft, Landwirtschaft und Naturschutz. Der konstruktive Austausch am „Runden Tisch“ zum Volksbegehren habe gezeigt, dass durch gegenseitigen Austausch auch hohe Barrieren überwunden werden könnten. „Die Basis für echte Fortschritte bei der Biodiversität ist das gegenseitige Verständnis aller gesellschaftlichen Kräfte und die Bereitschaft zur Kooperation“, sagte Kaniber.

Die Konferenz ist ein wichtiger Baustein, mit der die Ministerin und die Agrar- und Forstverwaltung das Thema Biodiversität heuer und im kommenden Jahr den Landwirten und der Gesellschaft nahe bringen will. Unter dem Motto „Unser Auftrag: Erzeugung gestalten – Arten erhalten“ werden bayernweit Veranstaltungen durchgeführt, die sich mit der Verbesserung der Artenvielfalt beschäftigen. Auch bei der Beratung und Weiterbildung der Land- und Forstwirte wird Biodiversität eine zentrale Rolle einnehmen. Die Wildlebensraumberatung soll als Daueraufgabe an allen 47 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgebaut werden. Kaniber: „Wir wollen unsere Landwirte und Waldbesitzer, aber auch Verbraucher, Gartenbesitzer, Kommunen, Schulen und Verbände verstärkt für dieses Thema sensibilisieren und zeigen, was jeder einzelne für den Artenschutz tun kann.“

Weitere Informationen zum Schwerpunkt Biodiversität in der Landwirtschaft und den Veranstaltungen gibt es unter www.stmelf.bayern.de/biodiversität.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers